

ELFTER ABSCHNITT.

ENSELI-RESCHT.

Gilans Ufergebirge. — Rhede von Enseli. — Murdab. — Schloss des Schah. — Leuchtthurm. — Pomeranzenbäume. — Gut logirt. — Das Lustschloss im Garten. — Bazar. — Suf-Binsengewebe. — Flaschenkürbisse. — Arundo donax. — Nach Pir-Bazar. — Der Murdab. — Paradies-Insel. — Fischerei. — Bootflotille des Schah. — Vögel. — Die Cormorane und ihr Fischfang. — Wildschweinhäute. — Uferlandschaft in Gilan. — Rescht. — Consul de Nord. — Thongefässe.

Excursion von Lenkoran über Enseli nach Rescht,

vom $\frac{24.-30. \text{ Mai}}{5.-11. \text{ Juni}}$ 1880.

Ich reiste mit einem Dampfer der caspischen Compagnie „Merkur und Kawkas“ nach Enseli. Das Talyscher Gebirge, welches in weiter Schenkelrichtung gegen NW. das lenkoranische Tiefland landeinwärts umgrenzt, setzt sich mit Beibehaltung seiner äussern Formenbildung und unverändertem Charakter seiner Vegetation im gesammten gilaner Gebiete fort und bietet auf dieser Strecke keine besonders hervortretenden Contourlinien. Meistens sind es drei Parallelketten, vermittelst derer sich das iranische Hochplateau zum Südufer des Caspi absenkt und von denen die vor-derste, zugleich die niedrigste, oft durch ausmündende Querthälchen unterbrochen ist, wodurch die ziemlich gleich hohen Rücken in deutlich markirten Abtheilungen aufeinander folgend erscheinen. Alle diese sind gut und stets nur mit Laubhölzern bewaldet; sie weisen nur hier und da künstlich